

## **Der Beirat im Maßregelvollzugszentrum Moringen ist Bindeglied zwischen forensischer Psychiatrie und Öffentlichkeit**

Forensische Kliniken, in denen psychisch kranke oder suchtkranke Rechtsbrecher behandelt werden, treffen häufig auf Skepsis, Unsicherheit und Ablehnung in der Bevölkerung der Standortgemeinden. Dies hängt vermutlich damit zusammen, dass das Bild der Öffentlichkeit von der forensischen Psychiatrie stärker durch Medienberichte über einzelne spektakuläre Zwischenfälle als durch die erfolgreiche therapeutische Arbeit in den Kliniken geprägt ist.

Als Bindeglied zwischen Klinik und Öffentlichkeit und Forum der Diskussion über akute und allgemeine Fragen des Maßregelvollzuges wurde der Beirat im Jahr 1989 ins Leben gerufen. Bis heute will er

- die Akzeptanz für die Aufgaben des Maßregelvollzuges fördern, indem er über dessen Aufgaben und Risiken informiert und die Möglichkeiten forensischer Arbeit aufzeigt (beispielsweise bei der Wiedereingliederung von Patientinnen und Patienten in das gesellschaftliche Leben)
- konzeptionelle und organisatorische Fragen beraten (z. B. bei Therapie- und Sicherheitskonzepten oder baulichen Maßnahmen)
- aktuelle Fragestellungen der Gesetzgebung erörtern (so bei Neuerungen des Maßregelvollzugsrechtes oder des Strafrechtes)

Um diese Aufgaben zu erfüllen, können sich die Mitglieder des Beirates von der Leitung der Klinik unterrichten lassen und die Einrichtung besichtigen.

Der Beirat repräsentiert in seiner Zusammensetzung unterschiedliche Gruppen der Gesellschaft (s.u.). Darüber hinaus sind die Klinikleitung sowie das in der Einrichtung tätige Personal vertreten. Die Mitglieder werden von ihren Herkunftsgruppen benannt und mit Zustimmung des Beirates berufen. Sie nehmen ihr Amt ehrenamtlich wahr.

Der Beirat setzt sich zusammen aus der Bürgermeisterin der Stadt Moringen, Vertretern aller Parteien des Stadtrates, der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Moringen, Vertretern der Grundschule und KGS Moringen, dem Superintendenten des Kirchenkreises Leine/Solling, dem Leiter der Polizeiinspektion Northeim, dem Redaktionsleiter der Zeitung HNA, dem Verein für Opferschutz und Strafgerechtigkeit Northeim sowie den Mitgliedern der Krankenhausleitung des MRZVN Moringen.

Der Beirat verzichtet auf eine formelle Geschäftsordnung. Er tagt in der Regel zwei Mal jährlich, darüber hinaus bei besonderen Anlässen (zum Beispiel schwere Zwischenfälle/Straftaten im Umfeld der Klinik), auch auf Antrag der Beiratsmitglieder. Die Sitzungen sind nicht öffentlich. Allgemeine Themen können und sollen in die Öffentlichkeit getragen werden, personenbezogene Daten unterliegen der Verschwiegenheitspflicht. Inhalte der Zusammenkünfte sind der Bericht der Klinikleitung über die zurückliegende Zeit (Veränderungen beim Patientenstamm bzw. der Personalsituation, besondere Vorkommnisse, bauliche Maßnahmen), Fragen des Maßregel- und Strafrechtes und aktuelle Anlässe. Kontakt zu den Mitgliedern kann über die Klinik oder über die im vorherigen Absatz Genannten aufgenommen werden.

Dr. Hesse  
Ärztlicher Direktor